

Vorlagen-Nummer: 2025/0298



Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg e.V. 65462 Ginsheim-Gustavsburg

An den
Vorsitzenden der
Stadtverordnetenversammlung
Ginsheim-Gustavsburg
Herrn Torsten Reinheimer

Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg
- Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung -
Rolf Leinz
Fraktionsvorsitzender
Immanuel-Kant-Str. 3
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06144 / 40 19 88

rolf.leinz@fw-gigu.de
www.fw-gigu.de

Ginsheim-Gustavsburg, 07.11.2025

Änderungsantrag zur Vorlage 2025/0298

Prüfantrag zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. November 2025 Prüfung der historischen Beschilderung und Ergänzung mit QR-Codes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

hiermit bittet die Fraktion der Freien Wähler, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 04.11.2025 sowie des Haupt- und Finanzausschusses am 06.11.2025 sowie der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.11.2025 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Magistrat wird gebeten, eine Liste zu erstellen, in der eine Übersicht über die historischen Beschilderungen in unserem Stadtgebiet gegeben wird.**
- 2. Darüber hinaus eine weitere Liste vorzulegen, welche Bauwerke/Orte/Sehenswürdigkeiten zusätzlich in die bestehende historische Beschilderung aufgenommen werden können.**
- 3. Der Magistrat soll darüber hinaus eruieren, welche Kosten entstehen, wenn die aus Liste Nr. 1 und Nr. 2 genannten historischen Bauwerke/Orte/Sehenswürdigkeiten mit einem QR-Code versehen werden, welche auf eine mit geeigneten Informationen zu hinterlegenden Internetquellen verweist.**
- 4. In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11. Dezember 2025 und den zuvor stattfindenden Sitzungen von BUVA sowie HFA legt der Magistrat den Stadtverordneten die Beantwortung der Punkte 1 -3 vor.**
- 5. Der Magistrat gibt in diesen Sitzungen eine Rückmeldung, ob die Kosten gegebenenfalls aus dem genehmigten Haushalt 2026 getragen werden können oder ob sie in einem gegebenenfalls notwendigen Nachtragshaushalt aufgenommen werden müssten.**

- 6. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet in der Sitzung am 11.12.2025 darüber, ob die historische Beschilderung um Bauwerke/Orte/Sehenswürdigkeiten aus Liste Nummer 2 ergänzt wird sowie darüber ob entsprechende QR-Codes angebracht werden, umso mehr Informationen zu den historischen Bauwerken/Orte/Sehenswürdigkeiten zu geben.**
- 7. Bei Zustimmung zu dem Antrag legt der Magistrat zu der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.02.2026 eine Liste vor, aus der hervorgeht, in welcher Reihenfolge und mit welchem voraussichtlichen Zeitablauf er eine Umsetzung im Sinne des Antrags vornehmen wird.**

Begründung:

Ginsheim-Gustavsburg hat eine große Zahl von kulturell und historisch interessanten Bauwerke/Orte/Sehenswürdigkeiten zu bieten und diese sollten wir stärker präsentieren. Denn „nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.“ (August Bebel).

Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, aber auch Touristen, haben Interesse an der Vergangenheit der beiden Stadtteile Ginsheim und Gustavsburg.

Daher ist es geboten, historische Informationen zeitgemäß aufzubereiten. Darüber hinaus wird so auch neu zugezogenen Menschen eine Integration in die Stadtgesellschaft und die Identifikation mit ihrem neuen Heimatort erleichtert.

Eine Umsetzung im Sinne des Antrags kann aufgrund der zu erstellenden historischen Hintergrundinformationen ausschließlich peu à peu erfolgen. Daher soll eine voraussichtliche Reihung der Anbringung der QR-Codes an den historischen Bauwerken/Orten/Sehenswürdigkeiten gemäß Punkt 7 des Beschlussvorschlags in der letzten Sitzung der Wahlperiode 2021-2026 durch den Magistrat erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Leinz
(Fraktionsvorsitzender Freie Wähler)